

## Politik



Der schnelle Ausbau der erneuerbaren Energien ist dringend geboten.

(Foto: Tennet)

09.11.2021 13:06 | Carsten Kloth

KOALITIONSVERHANDLUNGEN

## Epico und Wirtschaftsverbände fordern marktwirtschaftlichen Klimaschutz

**Berlin (energate) - Die CDU-nahe Denkfabrik Epico Klimainnovation hat ein Positionspapier mit Handlungsempfehlungen für die Klima- und Energiepolitik in der neuen Legislaturperiode vorgelegt. Und auch vier Wirtschaftsverbände melden sich in Hinblick auf die Koalitionsverhandlungen zu Wort.** So fordern die Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA), der Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI), der Deutsche Industrie- und Handelskammertag DIHK und der Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH) von der künftigen Bundesregierung eine Agenda 2030, "um die Wettbewerbsfähigkeit von Standort, Unternehmen und Arbeitsplätzen zu steigern

"Wir bekennen uns zu ehrgeizigen Klimazielen und fordern Offenheit für marktwirtschaftlichen Klimaschutz", heißt es in der gemeinsamen Erklärung der Wirtschaftsverbände, die auf "Innovation und Marktwirtschaft statt auf Bürokratie und Verbote" setzen. Der Klimaschutz erfordere einen kompletten, gleichzeitig technologieoffenen Umbau von Energieversorgung und Mobilität auf Basis erneuerbarer Energien sowie eine weitgehende Umstellung heute noch emissionsintensiver Produktionsverfahren. Die dazu erforderlichen Investitionen könnten Unternehmen und Betriebe nur stemmen, wenn die deutsche und europäische Politik durch internationale Klimaschutz-Vereinbarungen ei-

ne faire Wettbewerbssituation erreiche, heißt es weiter.

## Empfehlungen für fünf Handlungsfelder

Marktwirtschaft und Innovation stehen auch im Mittelpunkt des Epico-Papiers. Identifiziert hat die Denkfabrik fünf Handlungsfelder. So sei das CO<sub>2</sub>-Preissignal zu europäisieren und unter anderem mit einem sozialen Ausgleich und einem Carbon-Leakage-Schutz weiterzuentwickeln. Auch müsse die neue Bundesregierung die Weichen für ein klimaneutrales marktwirtschaftliches Stromsystem stellen und die Erneuerbaren-Ausbauziele erhöhen, die klimaneutrale Industrietransformation mit Wasserstoff voranbringen. Start-ups als Treiber von Klimainnovationen unterstützen und die Dekarbonisierung des Gebäudesektors durch einen digitalen CO<sub>2</sub>-Wohnpass beschleunigen.

Epico plädiert in dem Papier für eine Neujustierung der Rolle des Staates, der zwar mit Zielvorgaben, Leitplanken und Förderung einen Hochlauf von Märkten für Klimainnovationen ermöglichen, aber nicht private Investitionen kompensieren könne. Auch die Wirtschaftsverbände betonen, dass nachhaltiges Wachstum nur mit mehr Investitionen vor allem der Privatwirtschaft erreichbar sei. Richtschnur für die künftige Bundesregierung solle daher sein, "private Investitionen durch mehr Freiräume für unternehmerische Entscheidungen schnellere Planungs- und Genehmigungsverfahren und eine investitionsfreundliche Steuerpolitik zu ermöglichen" heißt es in deren Papier.

## Ampel-Parteien verhandeln

SPD, Grüne und FDP verhandeln derzeit weiter über die Bildung einer Koalition. Laut Zeitplan sollen die Facharbeitsgruppen ihre Gespräche bis zum 10. November abschließen. Ob das gelingt ist offen, da bis zuletzt viele Themen strittig waren, auch im Energie- und Klimabereich.

/ck/kw